

REVOSLOT GT 1:32

Ersteller: Joachim Litz

Technisches Reglement

V5 - 14.04.2024

Vorwort: Revoslot bietet im Maßstab 1:32 sehr schöne Slotcar-Modelle von GT-Fahrzeugen aus der in den 90er Jahren populären BPR bzw. FIA-GT Serie an. Diese Modelle sind relativ gut verarbeitet und können bereits ohne zusätzliches Tuningzubehör viel Spaß bereiten. So kam die Idee auf, diese Modelle Out-of-the-Box für Clubrennen zu verwenden. Erhältlich sind diese Modelle bei vielen Händlern im Moment für ca. Euro 80,00. Dies bietet die Möglichkeit auch für Einsteiger ohne viel Fachwissen, Werkzeug und Ersatzteillager in eine Rennserie einzusteigen. Unser Ziel ist es kostengünstig Slotsport zu betreiben, bei dem sowohl Einsteiger wie Erfahrene Spaß haben werden!

Was bedeutet „Out-of-the-Box“? Grundsätzlich sind die Modelle qualitativ so gut verarbeitet, dass für ein funktionsfähiges Fahrzeug kein weiteres Tuningzubehör benötigt wird.

Warum „Vorläufiges Technisches Reglement“? Um die Serie zeitnah zu starten, benötigen wir schnell eine Übersicht der Teilnahmebedingungen. Auf den Holzbahnen in Abstatt und Schwieberdingen wurden verschiedenen Modelle gegeneinander getestet. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde dieses Reglement erstellt. Natürlich werden wir bei Austragung einer Rennserie dazu lernen und die Erfahrung nach und nach in das Reglement einfließen lassen, um dann vielleicht schon ab Sommer 2023 ein stabiles Regelwerk zu haben. Natürlich haben wir auch beobachtet, wie andere Clubs die Revoslot-Modelle aufgenommen haben und nutzen.

Es sind nicht alle Ersatzteile ohne weiteres im Handel erhältlich, speziell bei Reifen gibt es Engpässe. Daher wird es für alle Teilnehmer der Rennserie zugelassene Ersatzteile im Club geben.

Historie: Die **BPR Global GT Series** war eine internationale Rennserie, in der seriennahe Supersportwagen und Sportwagen eingesetzt wurden. Die Serie wurde 1994 gegründet und lief bis Ende 1996. Sie wurde 1997 durch die **FIA-GT-Meisterschaft** ersetzt.







Modelle: Im Moment können die Fahrzeuge in die zwei Klassen GT1 und GT2 eingeteilt werden.

GT2-Modelle: Porsche 911GT2, Dodge Viper, Marcos LM600 GT2, Toyota Supra GT, Corvette C5-R – der Ferrari F40 wird ebenfalls den GT2-Modellen zugeordnet.

GT1-Modelle: Porsche 911GT1, Mercedes CLK GTR, McLaren F1 GTR, Toyota GT1 – der Ferrari 333SP wird vorerst den GT1-Modellen zugeordnet.

Im Moment lässt sich nur schwer einschätzen ob bzw. welche Vorteile die GT1-Modelle gegenüber den GT2-Modellen haben. Auch die Performance der GT1-Modelle untereinander ist noch nicht final geklärt. **Die GT2-Modelle scheinen untereinander gleichwertig zu sein.**

Deshalb sind im ersten Schritt für den Start der Rennserie die unter GT2 genannten Fertigmodelle (Out-of-the-Box) genauso wie aus White Kits aufgebaute Fahrzeuge zugelassen:

Porsche 911 GT2	Marcos LM600	Toyota Supra	Dodge Viper
			
Ca. 99 g (73 + 26)	Ca. 99 g (73+26)	Ca. 101 g (75+26)	Ca. 99 g (75+25)
Corvette C5-R	Ferrari F40		
			
ca. 104 g (75+29/26*)	Ca. 104 g 76+28/26*)		

Gewichte (oben mit Originalbereifung) können geringfügig abweichen. Modelle aus White Kits müssen lackiert sein, Startnummer tragen und dürfen nicht leichter als Fertigmodelle sein.

Frei wählbare Teile aus dem Zubehör: Achsen, Lager, Achsdistanzen, Motorritzel, Schleifer, hierzu bitte Beschreibung unten beachten. Die Verwendung von Nicht-Revoslot-Teilen ist in mündlicher Form bei Rennabnahme offen zu legen (Hersteller bzw. Lieferant).

Grundsätzlich gilt, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten! *Ausnahme siehe Anhang

Karosserie: es müssen die originalen Karosserien mit den vier schwarzen Karosseriehalterhülsen und originalen Schrauben verwendet werden. Alle zur Karosserie gehörenden Teile müssen angebaut sein. Flexible Flügelhalter, Außenspiegel, Wischer sind erlaubt und müssen in Form und Maß dem Original entsprechen. Fehlende Abschleppösen, Scheibenwischer müssen nicht erneuert werden. Ab 10/2023 Sind zu Rennbeginn Flügel und Spiegel Pflicht. Die Karosserie darf nicht durch Schleifen bearbeitet werden. Die Karosserieschrauben müssen (leicht) anliegen, kein Wackeln der Karosserie auf dem Karoträger!

Karosseriehalterhülse BRM S-013R



(Achtung: RS234B ist kleiner, für die Youngtimermodelle)

Chassis: Originales Serienchassis, die Platzierung der 4 Serienwackel-Hülsen an den verschiedenen vorgesehenen Bohrungen ist freigestellt. Die Grundplatten dürfen entgratet aber nicht geschliffen werden, Revoslot Schriftzüge müssen lesbar sein. Trimmgewichte oder Magneten sind verboten!

T-Hülsen 1,5 mm RS208



Achsböcke: Nur die originalen Achsböcke (ohne Tieferlegung) sind erlaubt. Die GT2-Chassis bieten die Möglichkeit, die vorderen Achsböcke auf beiden Chassisteilen zu befestigen, beide Möglichkeiten sind erlaubt. Sollte die Befestigung auf der Grundplatte (auf der auch der Motor befestigt ist) erfolgen, so müssen die Achsböcke mit 1,2 mm Distanzen unterlegt werden.

Tipp 1: Durch Verbau der Achsböcke auf der Motorgrundplatte lässt sich ein „echter Wackel“ erzeugen, wir haben allerdings bis jetzt keinen Vorteil beim direkten Vergleich festgestellt.

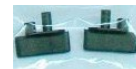
Achsen, Distanzen, Lager: Achsen, Distanzen, Lager müssen in Material und Dimension dem Original entsprechen, die Wahl des Herstellers ist frei, müssen jedoch im freien Handel erhältlich sein.

Achslänge 52 mm

Verboten sind Keramiklager, Carbonachsen, Hohlachsen etc. !
Achsdistanzen sind so zu wählen, dass die Räder vollständig von der Karosserie abgedeckt sind, beim GT2 Porsche müssen die 3,5 mm gegen 3 mm Distanzen getauscht werden.

Leitkiel und Stromabnehmer: Nur die beiden im Lieferumfang befindlichen Leitkiele sind zu verwenden, die Leitkielfeder darf weggelassen werden. Der Leitkiel ist mit der originalen Befestigungsschraube zu fixieren. Die Wahl der Stromabnehmer (Schleifer) ist freigestellt.

9 mm RS210W
7 mm RS210



Tipp 2: die originalen Revoschleifer sind zu hart. Es wird empfohlen Meterware von z.B. Slot.it, NSR, etc. zu verwenden.

Reifen, Felgen, Felgeneinsätze: Vorn sind die originalen Felgen, Felgeneinsätze und Reifen zu verwenden, diese dürfen versiegelt sein. Kein Mindestdurchmesser bei den Reifen, aber beim Schieben des Fahrzeugs auf der Bahn müssen die Vorderräder mitdrehen. Die Bremsscheiben müssen nicht verbaut werden. Hinten sind **ProComp3** Reifen des Herstellers Scaleauto zu verwenden, max. 9,9 mm breit, max. Durchmesser 21,5. Verwendung von Scaleauto-Kompletttrad oder selbstverklebt auf einer z.B. Revoslot-Felge (diese bieten wir im Club an).

SC-2014,
SC-2441BRM
Abgedrehte BRM
Serienfelge (Breite
9,7 mm)

Tipp 3: Vorderräder dürfen so angeschliffen sein, dass der Reifen rund läuft. Wir haben keinen Vorteil bei versiegelten Reifen erkennen können. Falls Felgen einen Schlag haben, beim Schleifen der Reifen darauf achten, dass auf der Welle der Schleifmaschine die Felge genauso tief eingespannt ist wie später auch auf der Achse.

Tipp 4: Für Hinterräder können von Revoslot Felgen verwendet werden, dazu muss auf beiden Seiten ca. 0,4 mm abgedreht werden (empfohlene Felgenbreite ca. 9,7 mm). Dann ist der Verbau der Revoslot-Felgeneinsätze möglich.

Breitere Reifen sind bei diesen Modellen kein Vorteil!

Motor und Anschlussleitung: es ist der originale Motor (21.000/min) zu verwenden, die Wahl der Anschlussleitung ist freigestellt, muss aber in Material und Querschnitt dem Original entsprechen.

Motor RS211



Getriebe: Originalübersetzung, es ist das originale Achszahnrad (33z) zu verwenden, die Wahl des Motorzahnrad (12z) ist freigestellt, muss aber in Material und Dimension (auch Zähneanzahl) dem Original entsprechen.

Achszahnrad BRS419



Schrauben: es sind grundsätzlich die originalen Schrauben zu verwenden, Kreuzschlitz-Schrauben an der Grundplatte zur Befestigung der Achsböcke und T-Hülsen dürfen gegen Torx-Schrauben getauscht werden, müssen aber in Material und Dimension dem Original entsprechen.

Tipps von Chris:

<https://www.youtube.com/watch?v=s8cBjvktSS8>

https://www.youtube.com/watch?v=ggxaytX7_OA

<https://www.youtube.com/watch?v=4BwgjpX9L7o>

Aufbau/ Abstimmung der Fahrzeuge:

Wir werden versuchen sowohl in Schwieberdingen wie auch in Abstatt einen Termin für „Tipps und Tricks“ anzubieten, um möglichst gute Modelle auf die Bahn zu bekommen.

Geringfügige Änderungen zum technischen Reglement bzw. Rennablauf sind möglich werden dann aber entsprechend kommuniziert.

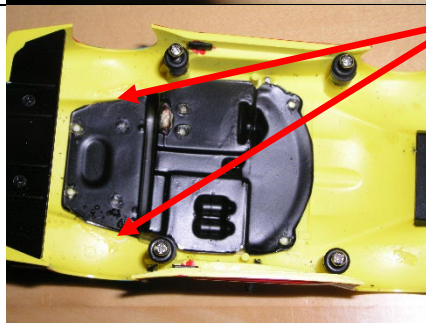
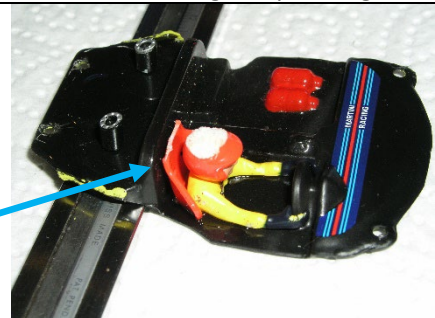
Anhang zulässige Anpassungen (optional, siehe auch Bilder unten)

Corvette C5	Leichtbau-Fahereinsatz von Slottec	Gesamtgewicht Karo min .26 g
F40	Leichtbau-Fahereinsatz von Slottec	Gesamtgewicht Karo min. 26 g
Marcos	Anpassung Fahrereinsatz/ Scheiben	Gesamtgewicht Karo min. 26 g
911 GT2	1,5 g Zusatzgewicht auf Chassis	

Beim Marcos drückt der Fahrereinsatz manchmal auf den Motor drückt, zulässige Anpassungen:

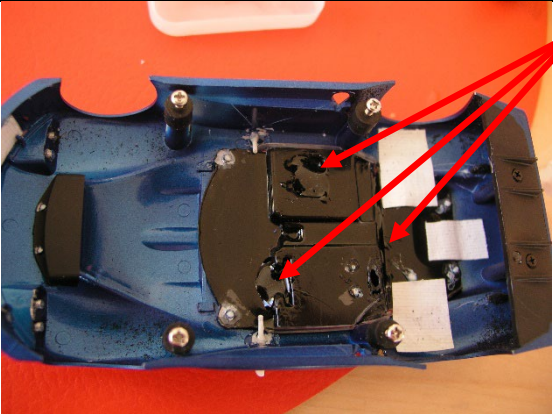
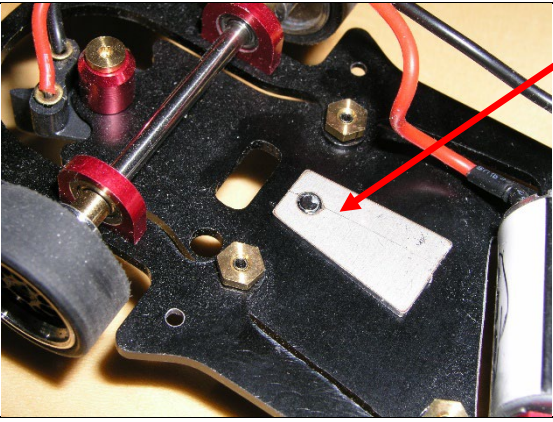





Scheibe darf gemäß blauer Kennzeichnung abgeschliffen werden, ebenso Fahrerkopf und Sitz bis auf Höhe der Rückwand



Fahrereinsatz darf im Bereich der Hinterräder gemäß Abbildung angepasst werden. Lufterlass (siehe rechts) darf bei Verlust nachgebaut werden (ca. 0,5 g).



<p>Marcos</p> 	<p>Falls die Karo durch oben beschriebene Massnahmen zu leicht wird, wird der Fahrereinsatz im Bereich Lenkrad, Feuerlöscher und Rückwand mit z.B. 2-K-Kleber aufgefüllt bis das Gewicht deutlich (!) über 25 g liegt</p>
<p>Porsche 911 GT2</p> 	<p>Im Chassis des Porsche 911 darf Gewicht (1,7g) nachgelegt werden. Diese Gewichte sind im Club erhältlich, es sind ausschließlich diese zugelassen! Die Position ergibt sich über die 3 mm Bohrung, bzw. über das M3 Gewinde im Chassis.</p> 
<p>Ferrari F40</p> 	<p>Corvette C5</p> 

Fahrzeuggeste der Revoslot-Modelle für GT2 (nicht vollständig)

Porsche 911 GT2





Toyota Supra



Dodge Viper



Marcos



Ferrari F40





Corvette C5

